

# Kassabericht des Quästors der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft für das Jahr 1912-1913

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden  
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences  
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **96 (1913)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Kassabericht des Quästors

der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

für das Jahr 1912-1913

---

A. Die Rechnung der *Zentral-Kasse* pro 1912-13 schliesst mit einem bessern finanziellen Ergebnis als die letzten Jahre, was daher rührt, dass die Eintrittsgebühren der zahlreichen, neuen und die Jahresbeiträge sämtlicher Mitglieder mehr ausmachten als früher und dass auf der andern Seite diesmal keine unserer Kommissionen um einen Kredit nachgesucht hatte. Ebenso waren die Kosten für den Druck und die wenigen Textbeilagen der letzten « Verhandlungen » diesmal geringere; doch sind leider die Preisansätze der Druckereien neuerdings so gestiegen, dass wir in Zukunft weit mehr belastet werden.

Die Gesamteinnahmen, — den letztjährigen Saldo, die Beiträge der Mitglieder und der Stadtbibliothek Bern, die Zinsen des Stamm-Kapitals und den Erlös aus dem Verkauf der Verhandlungen in sich schliessend, betragen fr. 10,568.86, die Ausgaben fr. 6956.—, nämlich fr. 4231.— für die Verhandlungen von Altdorf und Nachträge zum Mitgliederverzeichnis, fr. 2156.— für andere Drucksachen, Honorar, Reise- und Portovergütungen etc. und der Rest für die Auslagen bei der Jahresversammlung und den jährlichen Beitrag an die Internationale Assoziation der Akademien. — Der *Saldo* der Zentral-Kasse pro 30. Juni 1913 beläuft sich auf fr. 3612.85 gegenüber fr. 1994.56 bei der Abrechnung des vergangenen Jahres.

B. Das *Unantastbare Stamm-Kapital* hat sich um fr. 300.—, d.h. um die Aversalbeiträge von zwei neuen, lebenslänglichen Mitgliedern vermehrt und erreicht jetzt die Höhe von fr. 20,661.30. Das ganze Vermögen, die Obligationen der Schweiz. Bundesbahnen ausgenommen, ist nun à 4  $\frac{1}{4}$  % angelegt und

hoffen wir, wo möglich, auf noch günstigere Anlagen im kommenden Jahre.

C. Das *Schläfli-Stamm-Kapital* hat sich nicht verändert, abgesehen davon, dass die Obligation Schweiz. Kreditanstalt à 4 % in eine solche à 4  $\frac{1}{2}$  % convertiert werden konnte; es beträgt auch jetzt fr. 18,000.—.

Aus den Zinsen wurde ein Schläfli-Preis für die Lösung der Preis-Aufgabe: « Monographie des Deckenschotters », im Betrage von fr. 500.— verabfolgt; mit den andern Posten für Begutachtung der Preis-Aufgabe, für Druck und Versendung der Circulare etc. betragen die Total-Ausgaben der *laufenden Rechnung* fr. 694.— und es bleibt ein Saldo von fr. 610.— auf neue Rechnung.

D. Das *Gesamt-Vermögen* der Zentral-Kasse, des Stamm-Kapitals und der Schläfli-Stiftung macht pro 30. Juni 1913 fr. 42,884.— aus und hat in diesem Rechnungsjahre eine Vermehrung von fr. 1929.— erfahren.

---